

Schrittweiser Umzug bis 2030

Zuerst zieht die Rettungsstelle um, und zwar am 12. September 2022. Patient*innen mit akuten Beschwerden wenden sich ab diesem Datum an die Rettungsstelle im Auguste-Viktoria-Klinikum, Rubensstraße 125, 12157 Berlin-Schöneberg. Mit Umzug der Rettungsstelle werden auch die Intensivstation sowie die Fachbereiche Orthopädie, Unfallchirurgie, Chirurgie und Kardiologie in das Auguste-Viktoria-Klinikum umziehen. Die Fachbereiche Geriatrie und Psychiatrie bleiben mit über 200 Betten zunächst am Standort des Wenckebach-Klinikums. Je nach Baufortschritt am Auguste-Viktoria-Klinikum, wird die Verlagerung der beiden Fachbereiche angestrebt.



Hilfe im Notfall: Der Fahrtweg der Notarztwagen in die neue Rettungsstelle verlängert sich nicht

Notfallhilfe weiterhin gesichert

Die Rettungsstelle wird am 12. September 2022 ins nahegelegene Auguste-Viktoria-Klinikum umziehen. Die beiden Rettungsstellen werden auf erweiterter Fläche im Auguste-Viktoria-Klinikum zusammengeführt.

Die medizinische Versorgung von Notfallpatientinnen und -patienten aus Tempelhof-Schöneberg bleibt auf dem gleichen, hohen Niveau. Der Fahrtweg vom Standort Wenckebach-Klinikum ins Auguste-Viktoria-Klinikum beträgt rund 3,5 Kilometer. Die Zeit, in der Notarztwagen aus dem Bezirk eine Rettungsstelle erreichen, verlängert sich auch nach der Verlagerung nicht.

Starke Medizin im Wenckebach – Psychiatrie und Geriatrie bleiben

Die Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik wird in den nächsten Jahren weiterhin im Wenckebach-Klinikum in bisheriger Größe bleiben. Sie verfügt über vier Stationen mit insgesamt 97 vollstationären Behandlungsplätzen. Hinzu kommen teilstationäre Therapieangebote in drei Tageskliniken und die Psychiatrische Institutsambulanz. Auch für psychiatrische Notfälle wird es in Haus 34d weiterhin eine Anlaufstelle geben.

Auch die Klinik für Innere Medizin – Geriatrie bleibt in ihrer bisherigen Stärke erhalten. Über eine enge Vernetzung in das Auguste-Viktoria-Klinikum wird die bisherige Qualität der Versorgung sichergestellt. Mit 136 Krankenhausplanbetten zählt unsere Klinik zu einer der größten geriatrischen Kliniken in Berlin.

Das Hospiz soll dauerhaft am Standort des Wenckebach-Klinikums bleiben.

Wenckebach hat eine Zukunft

Der Standort des Vivantes Wenckebach-Klinikums soll als „Gesundheitscampus Wenckebach“ in enger Zusammenarbeit mit dem Auguste-Viktoria-Klinikum Bestandteil eines Netzwerkes für Prävention, ambulante Versorgung und seelische Gesundheit werden. Eine wissenschaftliche Studie wird die aktuelle Qualität der Gesundheitsversorgung in Tempelhof sowie künftige Bedarfe feststellen und dabei auch die Bevölkerung einbeziehen.



Das Vivantes Auguste-Viktoria-Klinikum liegt ca. 3,5 Kilometer vom Vivantes Wenckebach-Klinikum entfernt

Mehr erfahren?

Aktuelle Informationen zur Standortverlagerung finden Sie unter dem QR-Code auf unserer Webseite.

Sie haben Fragen? Dann schreiben Sie eine E-Mail an: zukunftwenckebach@vivantes.de



Vivantes – Netzwerk für Gesundheit GmbH
Geschäftsführung Klinikmanagement
Aroser Allee 72–76
13407 Berlin

Vivantes
Wenckebach-Klinikum

Fotos: M. Wüstenhagen, W. Popp | Stand: August 2022

Die Zukunft des Vivantes Wenckebach-Klinikums

Eine Information für Anwohner*innen und Patient*innen des Vivantes Wenckebach-Klinikums in Berlin-Tempelhof

Vivantes ist Leben in Berlin

Als landeseigenes Krankenhausunternehmen sorgt Vivantes mit 9 Krankenhäusern, 18 Pflegeheimen und umfassenden ambulanten Angeboten für die Gesundheitsversorgung der Stadt Berlin. Die Aufgabe ist so klar wie herausfordernd: in der ständig wachsenden Metropole auch zukünftig allen Berlinerinnen und Berlinern rund um die Uhr eine hochwertige und moderne Gesundheitsversorgung zu bieten.

Zukunftsfähige Strukturen für die Region schaffen

Das Vivantes Wenckebach-Klinikum liegt idyllisch in einem parkähnlichen Gelände. Die denkmalgeschützten Gebäude entsprechen jedoch nicht mehr den modernen Klinikanforderungen, die Gebäudestruktur ist für eine zukünftige Krankenhausnutzung ungeeignet. Die Gebäude sind zudem stark sanierungsbedürftig. Nach derzeitigen Berechnungen müssten für das Wenckebach-Klinikum 154 Mio. Euro aufgewendet werden. Mit diesen Mitteln hätte man jedoch noch kein modernes Krankenhaus geschaffen, das die Versorgung der Region langfristig sichert.

Gute Versorgung für Tempelhof sichern

Die Qualität in der Versorgung unserer Patientinnen und Patienten hat für uns Vorrang. Daher haben wir uns entschieden, die stationäre somatische Versorgung Schritt für Schritt vom Wenckebach-Klinikum an das 3,5 Kilometer entfernte Vivantes Auguste-Viktoria-Klinikum in Schöneberg zu verlagern.

WIR BLEIBEN FÜR SIE DA

Unser Ziel ist eine optimale Gesundheitsversorgung für die Region. Dabei ist es uns wichtig, Sie in die Planungen für die Zusammenführung der beiden Klinik-Standorte einzubeziehen. Die schrittweise Verlagerung des Klinikums hat 2020 mit dem Umzug der Gastroenterologie begonnen, die Verlagerung der akutsomatischen Bereiche erfolgt in diesem Jahr. Die Kliniken der Geriatrie und Psychiatrie bleiben am Wenckebach-Klinikum erhalten.

Bis dahin sind wir hier vor Ort für Sie da und weiterhin zentrale Ansprechpartner für alle Fragen rund um Ihre Gesundheit.

Ein hochmodernes Krankenhaus

Am Grazer Damm wird dafür ein komplett neues Krankenhaus für den Bezirk Tempelhof-Schöneberg errichtet. Sowohl die Fachkliniken des Wenckebach-Klinikums als auch die des Auguste-Viktoria-Klinikums werden hier integriert.

Bei der Planung des Neubaus konnten alle Anforderungen berücksichtigt werden, die an eine zeitgemäße Gesundheitsversorgung gestellt werden. Die Versorgung der Patientinnen und Patienten wird zum einen durch die moderne Ausstattung aber auch durch die interdisziplinäre Zusammenarbeit der Fachkliniken, die dann alle an einem Standort konzentriert sind, weiter verbessert.

„Der Neubau am Grazer Damm wird die Versorgungsangebote aus dem nahen Wenckebach-Klinikum aufnehmen und wie gewohnt Hochleistungsmedizin mit Kieznähe verbinden. Der Bezirk Tempelhof-Schöneberg wird gemeinsam mit Vivantes die Zukunft der beiden Standorte Wenckebach und Auguste-Viktoria gestalten.“



Jörn Oltmann

Bezirksbürgermeister von Tempelhof-Schöneberg

Investition in die Gesundheitsversorgung der Zukunft

Die Baukosten eines komplett neuen Krankenhauses am Standort Auguste-Viktoria-Klinikum für die Kliniken beider Häuser betragen rund 600 Mio. Euro. Der Anteil für die Fachbereiche des Wenckebach-Klinikums beläuft sich dabei auf 242 Mio. Euro. Eine reine Instandsetzung der alten Strukturen am alten Standort auf bestehendem Niveau würde 154 Mio. Euro kosten. Für rund 90 Mio. Euro mehr als die Instandhaltungskosten entsteht am Grazer Damm ein hochmoderner Neubau, der langfristig eine zeitgemäße Versorgung für die Region ermöglicht.



Am Grazer Damm entsteht ein hochmodernes Krankenhaus für Tempelhof-Schöneberg

Hochqualifizierte Teams bleiben bestehen

Keine der bestehenden Fachkliniken des Vivantes Wenckebach-Klinikums wird geschlossen. Die erfahrenen Teams des Tempelhofer Klinikums, die für die medizinische und pflegerische Versorgung auf qualitativ hohem Niveau unerlässlich sind, werden zukünftig am Schöneberger Standort arbeiten.

Beide Krankenhausstandorte kooperieren heute schon eng, die Fachkliniken beider Standorte werden schon heute jeweils von einem gemeinsamen Chefarzt bzw. einer Chefarztin geleitet. Gut zu wissen: Das vertraute Personal bleibt also weiterhin für Sie da.

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

- + Die Rettungsstelle des Wenckebach-Klinikums zieht am **12 September 2022** ans Auguste-Viktoria-Klinikum um.
- + Alle gewohnten Versorgungsangebote mit den **bisherigen Teams bleiben bestehen**. Sie ziehen lediglich zum Teil um.
- + Der Umzugsprozess erfolgt **schrittweise bis ins Jahr 2030**.

„Wir freuen uns, die Gesundheitsversorgung für den Bezirk Tempelhof-Schöneberg neu aufzustellen. Das nagelneue Klinikum am Grazer Damm bietet für Mitarbeitende, Patientinnen und Patienten gleichermaßen zukunftsfähige Strukturen an und sichert die Gesundheitsversorgung der Region langfristig.“



Dr. Johannes Dankert

Vorsitzender der Geschäftsführung